

## Sonnenstrom kommt vom Tribürendach

Fotovoltaikanlage des TSV Großbardorf geht am Samstag in Betrieb

Von unserem Redaktionsmitglied  
**ALFRED KORDWIG**

**GROSSBARDORF** Der lange Winter hat dazu geführt, dass die auf dem Tribürendach des TSV Großbardorf montierte Fotovoltaikanlage mit Verzögerung ans Netz geht.

Ursprünglich wollten die Raiffeisen Energie EG als Betreiber und der Sportverein als Vermieter der Dachfläche die Anlage Ende vergangenen Jahres fertigstellen. Dass die Inbetriebnahme an diesem Samstag nun einige Monate später erfolgt, ist nach Meinung des TSV-Vorsitzenden Klaus Lemmer nicht erfreulich, aber auch kein Drama. Vom Energieversorger E.ON gebe es mit 40 Cent pro Kilowattstunde zwar etwas weniger Vergütung für den eingespeisten Strom als wenn die Anlage im Vorjahr in Betrieb gegangen wäre, die über 40 Mitglieder der Betreibergesellschaft könnten damit aber immer noch gut leben. „Ich gehe von einer Verzinsung von etwa fünf Prozent aus“, schätzt Lemmer, der selbst Anteile gezeichnet hat.

Der TSV Großbardorf hat sich die „Miete“ für die Dachfläche 20 Jahre im Voraus auszahlen lassen und knapp 80 000 Euro von der Raiffeisen Energie eG erhalten. Mit diesem Geld konnten die Investitionen des Vereins in den Stahlunterbau fast komplett abgedeckt werden. „Die Stahlkonstruktion hat nur etwas mehr als 80 000 Euro gekostet“, rechnet Lemmer vor, dass die Vereinbarung mit dem Anlagen-Betreiber, der über 430 000 Euro in Kauf und Mon-

tage der Solarmodule gesteckt hat, praktisch Null auf Null ausgeht.

### Ab 15 Uhr fließt Strom

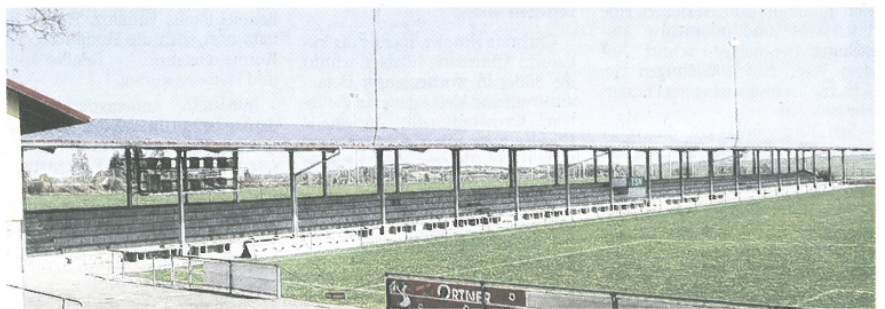
Fünf Monate sind seit dem ersten Spatenstich vergangen. Vor allem diejenigen TSVler, die wie Lemmer Genossenschaftsmitglieder sind, können es jetzt kaum noch erwarten, den Schalter umzulegen, damit die Module endlich Strom produzieren. Offiziell erfolgt die Inbetriebnahme der 110kWp-Fotovoltaikanlage an diesem Samstag vor dem Bayernligaspiel TSV Großbardorf gegen den FC Ismaning, das um 16 Uhr angepöfeln wird. Ab 14 Uhr lädt der TSV zu einer Besichtigung der Tribüne und der Solaranlage ein. Ein Solarshowtruck wird mit Informationen rund ums Thema Fotovoltaik dienen. Damit möglichst viele Schaulustige kommen, bietet der TSV alle Speisen und Getränke verbilligt an. Um 15 Uhr folgt dann die Inbetriebnahme der Anlage.

### Tribüne als Stromlieferant

Die 1250 Quadratmeter große Fotovoltaikanlage auf der Stehtribüne und den angrenzenden Sportheimbauten des TSV Großbardorf erzeugt theoretisch Strom für bis zu 30 Durchschnitts-Haushalte. Der Unterbau, eine Konstruktion aus verzinktem Stahl, ist fest in Betonfundamenten verankert und wird von über 30 Stützen getragen. Neben mehreren Fachfirmen haben auch die TSV-Mitglieder beim Bau ehrenamtlich mitgeholfen und die Kosten dadurch im Rahmen gehalten.



Endlich fertig: Klaus Lemmer wird am Samstag die Fotovoltaikanlage auf dem Tribürendach in Betrieb nehmen.



Imposant: Die neue Überdachung der Tribüne am TSV-Fußballplatz ist über 100 Meter lang. FOTO: ALFRED KORDWIG